

## FÜHRUNGSWECHSEL

# Sonja Klima wird neue Chefin der Spanischen Hofreitschule

Seite 16

# KLEINE ZEITUNG



# 18.

JÄNNER 2019  
FREITAG  
GRAZ  
PRINT | WEB | APP



# Die Gala der Gewinner

Die Leser der Kleinen Zeitung wählten ihre „Köpfe des Jahres“: Die Sieger aus der Obersteiermark – von der Kultur bis zum Sport – wurden gestern im Rahmen einer Gala im Styria Media Center geehrt. Und mit persönlichen Illustrationen ausgestattet.

Seite 26–30

FUCHS

**Jackpot**  
**1,6 Mio. €**

**LOTTO**  
spiele-mit-verantwortung.at

ANZEIGE

## DIE HELFER BRAUCHEN HILFE

Mehr als 5000 Feuerwehrleute sind seit Wochen im Schnee-Einsatz. Um während der Arbeitszeit helfen zu können, sind sie auf den guten Willen ihrer Arbeitgeber angewiesen. Feuerwehren wollen eine rechtliche Lösung.

Steiermark, Seite 20/21

ANZEIGE

**HÄUSLBAUER**  
**MESSE GRAZ**  
17.–20. Jänner 2019  
Messe Graz

[www.haeuflbauergraz.at](http://www.haeuflbauergraz.at)

**OLITIK** | Das Maßnahmenpaket: wie die Regierung Frauen vor Gewalt schützen will.

Seite 6/7





Krieglachs Bürgermeisterin Regi-  
na Schrittwieser, Gatte Jakob



Umsichtige Damen sorgten dafür,  
dass niemand durstig blieb

Andreas Berg-  
mann, Ingrid  
Glauning, Fritz und Anita  
Kratzer, Chris-  
tianGlauning  
(von links)



Auch Ardnings Bürgermeister  
Reinhard Metschitzer war da



Touristikerin Manuela Machner  
(l.) und LABg. Gabriele Kolar

**A**ller guten Dinge sind drei! Bereits zum dritten Mal in Serie kürte die Kleine Zeitung am gestrigen Abend ihre „Köpfe des Jahres“. Über den Dächern von Graz lag die Spannung bei den in sieben Kategorien nominierten Kandidaten, 35 an der Zahl, förmlich in der Luft. Denn in bewährter Art und Weise wusste keiner

der Beteiligten, wer die Publikumswahl für sich entschieden hatte. Bereits etliche Minuten, bevor Moderator **Mathias Pascottini** die Gala eröffnete, fieberten deshalb die zahlreich erschienenen Gäste der Entscheidung entgegen. Die Eisenerzer Ortschefin **Christine Holzweber** drückte ebenso die Daumen wie ihre Krieglacher Amtskol-



## Ein Fest für die Sieger unserer Leser-Wahl

150 Gäste im Styria Media Center in  
Graz ließen die obersteirischen  
„Köpfe des Jahres“ hochleben.

legin **Regina Schrittwieser** mit ihrem Gatten **Jakob** sowie der Kapfenberger Bürgermeister **Fritz Kratzer**. Ebenfalls unter den prominenten Gästen befanden sich der Leobener Bezirks- hauptmann **Walter Kreuzwiesner**, der stellvertretende Bezirkshauptmann von Bruck- Mürzzuschlag, **Andreas Bergmann**, Montanuni-Rektor **Wil-**

**fried Eichlseder**, die zweite Landtagspräsidentin **Manuela Khom**, die Landtagsabgeordnete **Helga Ahrer**, **Gabriele Kolar** und **Marco Triller**, Leobens Vize- bürgermeister **Maximilian Jäger**, Kammerns Bürgermeister **Karl Dobnigg**, die Touristiker **Robert Herzog** (Leoben) und **Manuela Machner** (Spielberg), Ardnings Bürgermeister **Reinhard Met-**

### GASTGEBER



Andy Bäuchl und Rico Temmel,  
Chefs des „Zwanzger“, Leoben

### NEWCOMER



Hebenstreit & Buchegger,  
Agentur Mediadome, Neumarkt

### KULTUR



Lukas  
Wachernig,  
Initiator der  
Wandelbüh-  
ne St. Lam-  
brecht, wird  
aus ganz  
Österreich  
besucht

### WIRTSCHAFT/FORSCHUNG



Robert  
Galler von  
der Montan-  
uni Leoben  
ist ein inter-  
nationaler  
Tunnel-  
Experte

SPONGENUITY (8)





Das Publikum verfolgte gebannt die Präsentation der Kandidaten und Sieger durch Mathias Pascottini



Klara Mißebner spielte für das Publikum ein Ständchen



THEMA-TEAM:

Johanna Birnbaum, Michaela Egger, Isabella Jeitler, Katarina Jelcic, Martin Mandl, Marco Mitterböck, Martina Pachernegg, Franz Pototschnig, Sarah Ruckhofer, Andreas Schöberl-Negishi, Ulf Tomaschek, Andrea Walenta



Walter Kreutzwiesner, Roswitha und Karl Dobnigg (von links)



Leobens Vizebürgermeister Maximilian Jäger mit Montanuni-Rektor Wilfried Eichlseder  
JÜRGEN FUCHS



Jean-Erich Treu (r.) mit Gattin und Styria-Vorstand Kurt Kribitz

schitzer sowie der Brucker Sportreferent **Christian Mayer** und der legendäre Musiker **Robby Musenbichler**.

Doch noch ehe der erste Gewinner bekannt gegeben wurde, waren die Styria-Vorstände **Kurt Kribitz** und **Markus Mair** sowie Kleine-Geschäftsführer **Thomas Spann** an der Reihe. „Im Laufe des Jahres passieren viele

Dinge. Häufig berichten wir über Tragisches. Für uns ist es aber auch wichtig, die positiven Dinge hervorzuheben“, sagte Spann. Wie stark sie in der Region verwurzelt sind, bewiesen etwa **Angelina Stadlmann** und **Anja Wohlmuth** vom Verein Linja, von unseren Lesern zu den Gewinnerinnen der Kategorie „Soziales Gewissen“ gekürt. In

dieser Tonart ging es feierlich weiter, als die weiteren sechs Sieger (siehe unten) die Bühne eroberten. Nachdem die sieben Gewinner (die Porträts lesen Sie auf den kommenden Seiten) ihre Porträts abgeholt hatten, setzte die Gala zu ihrem finalen Höhepunkt an. Kurz nach 21 Uhr bat Pascottini Kleine-Chef-Redakteur **Hubert Patterer** auf

die Bühne, er übergab unseren Sonderpreis an **Heinz Reitbauer**. Mit seinem Steirereck am Pogusch prägt er seit Jahrzehnten eine ganze Region nicht nur kulinarisch, sondern auch gesellschaftlich. Dafür gab es viele lobende Worte des Chefredakteurs, er setzte so einen mehr als würdigen Schlusspunkt unter unsere Köpfe-Gala.

SOZIALES GEWISSEN



A. Stadlmann & A. Wohlmuth, Verein Linja, Liezen und Aigen

SPORT



Nico Rathgeb aus Eisenerz, Gesamtsieger im Austria-Cup 2018 in der Nordischen Kombination

ENTERTAINMENT



Klara Mißebner holte mit ihren elf Jahren schon viele Auszeichnungen auf der Ziehharmonika

LEBENSWERK



Heinz Reitbauer prägte mit dem Wirtshaus „Steirereck“ am Pogusch das gesamte Mürztal



# Echte Vorbilder in acht Kategorien

Diese Persönlichkeiten erhielten in ohnehin hochkarätig besetzten Kategorien die meisten Stimmen: von der Musikerin über den Sozialverein bis zu den Gastgebern. Und auch der Preis der Redaktion ging an einen Gastgeber.

DIE  
KÖPFE DES  
JAHRES

KLEINE  
ZEITUNG

## GASTGEBER

### Regionaler In-Treffpunkt mit internationalem Chic



Anders als alle anderen: Andy Bäuchl und Rico Temmel setzten gastronomische Duftmarken

Seit 26 Jahren sind Rico Temmel und Andy Bäuchl als gastronomisches Duo in Leoben tätig. Am Hauptplatz von Leoben, dem „Wohnzimmer“ der Stadt, führen sie seit 1999 einen Segafredo-Standort. Acht Jahre später kam ein weiteres Segafredo dazu – beheimatet ist es im Leobener Einkaufszentrum LCS. Als Gastronomen beweisen Temmel und Bäuchl nicht nur ein gutes Händchen in der Betreuung ihrer Gäste in den beiden Lokalen, sondern auch einen Riecher für neue Trends. Temmel und Bäuchl beleben so seit knapp 30 Jahren die Kulturszene der Stadt Leoben – die jährliche „White Party“ unter freiem Himmel am Hauptplatz ist nur eins der Events, das die beiden ins Zentrum stellen. In den vergangenen Jahren haben sich Temmel und Bäuchl mit ihren Lokalen auch einen Namen in der Szene der elektroni-

schen Musik gemacht – als kleine, aber feine Location, die DJs aus der ganzen Welt anlockt, von New York bis Tokio.

Dass Temmel und Bäuchl guten Geschmack besitzen, stellen sie seit knapp einem Jahr unter Beweis, als sie am Hauptplatz von Leoben neben ihren beiden Segafredo-Standorten das Lokal „Zwanzger“ eröffneten. Innerhalb weniger Monate hat sich das pfiffige Lokal zu einem In-Treffpunkt entwickelt. „Unser Ziel war, anders zu sein als alle anderen“, merkt Bäuchl an. Diese Mission ist gelungen: Anders bei den Speisen, den Getränken, der Location. Die Regionalität ist perfekt gepaart mit internationalem Chic. Die Produkte sind allesamt möglichst aus der Region und von guter Qualität: „Das war uns bei der Erstellung des Konzepts besonders wichtig“, betont Bäuchl.

## WIRTSCHAFT UND FORSCHUNG

### Ein steter Motor für das „Zentrum am Berg“



Robert Galler, Montanuniversität Leoben, leitet das „Zentrum am Berg“

JÜRGEN FUCHS (5)

Wie der Brucker Robert Galler, Vorstand des Lehrstuhls für Subsurface Engineering der Montanuniversität Leoben und Leiter des Tunnelforschungszentrums „Zentrum am Berg“ (ZaB) im Erzberg in Eisenerz, all sein Tun in einen 24-Stunden-Tag packt, ist ein Rätsel. Ob als Uni-Professor für seine Studenten, als Wissenschaftler oder als weltweit gefragter und international anerkannter Experte für Tunnelbau in all seinen Facetten – der 51-Jährige ist in allem, was er tut, ausgezeichnet. Auch darin, komplexe Inhalte für Laien verständlich, kurz und bündig erklären zu können.

Nach dem Besuch der HTL für Bauwesen und Tiefbau in Graz studierte Galler an der Montanuni Leoben Bergwesen mit Spezialisierung im Bereich Geomechanik, Tunnelbau und Konstruktiver Tiefbau. 1997

promovierte er und wechselte nach Salzburg in die Privatwirtschaft.

Seit 2006 ist er an der Montanuni. Nur ein Jahr später präsentierte der Vater eines Sohnes erstmals seine Idee von einem Tunnelforschungszentrum, einem „Zentrum am Berg“ im Erzberg. Tunnelbau sollte „schneller, effizienter und sicherer“ werden – praktisch erforscht in einem Zentrum mit Modellen von Straßen- und Eisenbahntunnels.

Im Bereich des sogenannten Pressler-Stollens entsteht im Erzberg seit September 2016 eine europaweit einzigartige Infrastruktur für wissenschaftliche und angewandte Forschung rund um den Bau und Betrieb von Tunnelanlagen, eben das „Zentrum am Berg“. Der Zeitplan wird eingehalten und noch heuer soll der Betrieb aufgenommen werden.